

→
Ein urbanes
Badeparadies:
an der Limmat
in Zürich.



Aus Plastik wird Bademode

Wie fast alle, die in Zürich leben, packt auch Peter Hornung im Sommer ein Accessoire immer in seine Tasche: eine Badehose. So war sein morgendlicher Sprung in die Limmat denn auch der Grund, wieso der studierte Architekt seinen Job an den Nagel hängte, um stattdessen aus upgecycltem PET Bademode zu produzieren. Keine Neuerfindung und irgendwie doch. Denn normalerweise hat das PET von der Verarbeitung bis zum fertigen Kleidungsstück eine lange Reise von Europa nach Asien und wieder zurück hinter sich. Nicht so bei Peter Hornungs Bademode: Statt das Textil auf dem internationalen Recyclingmarkt einzukaufen, produziert er es selbst mit PET-Flaschen, die er eigenhändig aus der Limmat fischt. Flaschen, die das Elektrizitätswerk verbrennen würde – zu gross ist der Aufwand, den Müll, der im Rechen am Oberen Letten in Zürich landet, zu trennen. Mit der Idee im Kopf gründete Peter Hornung das Label Round Rivers. Nun braucht die Herstellung seiner Bademode weniger CO₂ als das Verbrennen deren Rohstoffs generieren würde. Dass die gesamte Kollektion in einem Produktionsradius von 140 Kilometern gefertigt wird, unterstützt die Nachhaltigkeitsbilanz zusätzlich. Die Erfolgsstory von Round Rivers ist jedoch kein Grund, in Zukunft leere PET-Flaschen in der Limmat zu entsorgen, aber Grund genug, mit einem der farbenfrohen Badkleider in den Fluss zu springen. ♡

→ **Herstellungsprozess und Tipps entlang
der Limmat auf der nächsten Seite**



Zürich im bunten und fairen Kleid

